

Nachhaltigkeit, Inklusion, klassenübergreifendes Lernen und Demokratiebildung – Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig geben Startschuss für 45 Schulen der Zukunft

„Wir alle wissen, dass Bildung eine unserer wichtigsten Ressourcen ist. Für mich ist dabei besonders wichtig, dass jedes Kind, unabhängig von seiner Herkunft und unabhängig vom Geldbeutel seiner Eltern, bestmöglich gefördert wird. Dabei stehen wir gleichzeitig vor großen gesellschaftlichen Veränderungen. Bildung muss nicht nur Schritt halten und mithalten, sondern auch vorangehen, um Kinder und Jugendliche auf eine Zukunft vorzubereiten, von der wir heute noch gar nicht wissen, wie sie genau aussehen wird. Mit unserer Initiative Schule der Zukunft haben Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und ich gemeinsam mit dem Landeselternbeirat und der Landesschüler*innenvertretung deshalb im vergangenen Jahr einen breiten Beteiligungsprozess gestartet, der alle an Schule Beteiligte mitnimmt und gleichzeitig mitten in der Gesellschaft verankert ist. Und ich freue mich sehr, dass wir heute die ersten 45 Schulen der Zukunft begrüßen und feiern, die genau das tun“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer am Dienstagnachmittag in der Grundschule Gau-Odernheim.

Nur acht Monate später haben die Ministerpräsidentin und die Bildungsministerin heute die ersten 45 Schulen der Zukunft in der Grundschule in Gau-Odernheim bekannt gegeben. Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig erklärte: „Wir haben Bewerbungen aus allen Teilen unseres Landes erhalten. Und ich freue mich besonders, dass alle Schularten, von der Grundschule bis hin zur Berufsbildenden Schule, vertreten sind. Dabei haben alle Schulgemeinschaften kreative, spannende und zukunftsweisende Bewerbungen abgegeben. Die Schwerpunkte und Vorhaben betreffen dabei Themen wie Inklusion, Nachhaltigkeit, selbstgesteuertes oder auch klassenübergreifendes Lernen, aber auch Demokratie- und Partizipationsfähigkeit. Keine Bewerbung gleicht dabei der anderen, und das zeigt auch die große Stärke in unserem Schulsystem: Wir haben in Rheinland-Pfalz ganz unterschiedliche Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Eines haben sie allerdings alle gemeinsam: Ihre Schülerinnen und Schüler stehen immer im Fokus aller Ideen und Planungen.“

Auch die Grundschule in Gau-Odernheim zählt künftig zu den Schulen der Zukunft. Ihre Schulleiterin Susanne Rammenzweig-Fendel freute sich über die Auszeichnung und betonte: „Da sich die Welt rasant verändert, muss sich auch Schule weiterentwickeln. Das ist unsere Verantwortung – für Schule allgemein, aber vor allem für die Kinder und Jugendlichen von heute und morgen. Wir freuen uns auf die Teilnahme an dem Projekt „Schule der Zukunft“ und die damit zusammenhängende Beteiligungs- und Ermöglichungskultur durch das Bildungsministerium.“

Die Schülerinnen und Schüler, die bereits bei der Auftaktveranstaltung zur Schule der Zukunft im November mit dabei waren, haben ihre Vision der Schule der Zukunft so formuliert: „Wir wollen uns einmischen und lernen, was für unsere Zukunft wichtig ist“, so Felix. Jonah und Henrik betonten dabei die Bedeutung für ihren Ort und das gesamte Bundesland: „Wenn 240 Schülerinnen und Schüler an der Gau-Odernheimer Grundschule etwas bewegen, dann bewegt sich auch ganz Gau-Odernheim. – Und dann vielleicht auch viele andere Orte.“

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung im November gab es einen umfassenden digitalen Beteiligungsprozess. In sogenannten Town Hall Meetings werden ganz aktuell regional themengebundene Veranstaltungen für Schulgemeinschaften angeboten, bei denen die Themen Inklusion, Digitalisierung, Schulbau diskutiert werden. Die erste Town Hall fand dabei am 14. Juli 2022 in Kaiserslautern statt. Zudem wurde ein Zukunftsboard mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen gebildet, das wertvolle Impulse für die Bildung der Zukunft liefert. Dabei geht es beispielsweise um folgende Fragen: Wie sehen unsere Schulen der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die Digitalisierung? Welche der Sozialraum? Welche Lehr- und Lernmethoden gewinnen an Bedeutung?

Den Kern der Initiative bilden die Schulen der Zukunft. Die ersten 45 Schulen starten jetzt, in den kommenden Schuljahren werden weitere Schulen hinzukommen. Im Haushalt 2022 stehen 7,5 Millionen Euro für die Initiative zur Verfügung, ab 2023 wächst der Betrag auf jährlich zehn Millionen Euro auf. „Heute feiern wir unsere 45 Schulen der Zukunft. Dann geht es allerdings auch ans Arbeiten. Gemeinsam mit der Schulaufsicht und dem Bildungsministerium steht nach den Sommerferien nämlich die Umsetzung der Vorhaben an. Und wir freuen uns sehr darauf“, so die Ministerpräsidentin und die Bildungsministerin, die alle Schulen abschließend zur großen Vernetzungsveranstaltung am 30. September 2022 in die Alte Lokhalle nach Mainz einladen.

Liste der 45 Schulen der Zukunft

Carl-Küstner-Grundschule	67583 Guntersblum
Grundschule Ober-Olm	55270 Ober-Olm
Grund- und Ganztagschule St. Martin Ochtendung	56299 Ochtendung
Burg-Grundschule Ulmen	56766 Ulmen
Grundschule Wallhausen (Geschwister-Scholl-Schule)	55595 Wallhausen
Grundschule Gau-Odernheim	55239 Gau-Odernheim
Brüder-Grimm-Schule Ingelheim-Nord	55218 Ingelheim
Grundschule an den Römersteinen Mainz-Zahlbach	55128 Mainz
Grundschule Contwig	66497 Contwig
Realschule plus Am Scharlachberg	55411 Bingen am Rhein
St. Thomas Realschule plus Andernach	56626 Andernach
Realschule plus Lahnstein	56112 Lahnstein
Kurfürst-Balduin-Realschule plus Trier	54290 Trier
Realschule plus Rockenhausen	67806 Rockenhausen
Konrad-Adenauer-Realschule plus Fachoberschule Technik/Umwelt	76829 Landau
Goethe-Realschule plus Koblenz	56073 Koblenz
Realschule plus Vulkaneifel	56766 Ulmen
IGS An den Rheinauen	55276 Oppenheim
IGS Landau	76829 Landau in der Pfalz
Nicolaus-August-Otto-Schule Nastätten IGS	56355 Nastätten
IGS Edigheim	67069 Ludwigshafen
IGS Mainz am Europakreisel	55131 Mainz
IGS Hamm (Sieg)	57577 Hamm (Sieg)
IGS Am Nanstein Landstuhl	66849 Landstuhl

IGS Rülzheim	76761 Rülzheim
IGS Salmtal	54528 Salmtal
IGS Daniel Theysohn Waldfischbach-Burgalben	67714 Waldfischbach- Burgalben
IGS Morbach	54497 Morbach
Raiffeisen-Campus	56428 Dernbach
Theresianum Mainz	55131 Mainz
Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun	54550 Daun
Gymnasium Birkenfeld	55765 Birkenfeld
Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim	55122 Mainz
Staatliches Eifel-Gymnasium	54673 Neuerburg
Gymnasium Weierhof	67295 Bolanden
Gymnasium am Römerkastell	55232 Alzey
Emanuel-Felke-Gymnasium	55566 Bad Sobernheim
Martin-von-Cochem-Gymnasium	56812 Cochem
Frauenlob-Gymnasium Mainz	55118 Mainz
Balthasar-Neumann-Technikum	54292 Trier
Karl-Hofmann-Schule Worms (BBS)	67549 Worms
Berufsbildende Schule Wirtschaft Koblenz	56073 Koblenz
Berufsbildende Schule 1	55122 Mainz
BBS Zweibrücken Ignaz-Roth-Schule	66482 Zweibrücken
Medard-Schule Trier	54290 Trier